

Liebe Eltern

Hoffentlich durften Sie mit Ihrer Familie schöne und erholsame Sommerferien verbringen. Vielleicht waren Sie ja auf einem Segelurlaub. Kennen Sie den kurzen Blick vom Boot zurück an Land? Es ist ein Moment des Abschiednehmens, des Innehaltens und des nochmaligen, kurzen Verweilens beim Erlebten an diesem Landabschnitt. Kurze Zeit darauf richtet man den Blick hinaus aufs Meer, zu den Wellen und neuen Reisezielen entgegen.

Lassen Sie mich als «Kapitän» der Schule Wolfhausen gleiches tun; ich richte den Blick nochmals kurz zurück auf die letzte Woche vor den Ferien, um anschliessend den Blick den neuen Horizonten im neuen Schuljahr zuzuwenden.



Am letzten Schultag vor den Sommerferien durften wir uns von unseren 6. Klässlern verabschieden. Dieses jährlich stattfindende Ritual erlebe ich jedes Mal als sehr berührend, besonders, wenn die 6. Klässler mit Musik im Scheinwerferlicht in den für sie vorbereiteten Saal einziehen und sich vorne auf die Bühnentreppe setzen.

Wir betrachten jeweils die Bilder der scheidenden Kinder aus der 1. Klasse im Vergleich mit den aktuellen Fotos. Danach erhalten alle 6. Klässler von Ihren Götti-kindern einen mit guten Wünschen versehenen Weggen.

Zum Schuljahresende wurde überall ausgemistet und aufgeräumt.

Ein Indiz für unseren Wohlstand sind wohl die vielen Fundsachen, die sich bei uns



ansammeln und nicht wieder abgeholt werden. Sage und schreibe 50 Jacken sind in diesem Schuljahr in der Fundkiste gelandet. T-Shirts, nigel-nagel-neue Turnschuhe, Regenjacken und unzählige Schirmmützen und Handschuhe. Unterm Jahr werden die Sachen in den Fundkisten der Schulhäuser gesammelt und in der letzten Woche vor den Ferien im Eingang des Schulhauses Geissberg ausgestellt. Nicht abgeholte Sachen werden im September der Berghilfe übergeben.

Doch nun richten wir den Blick nach vorne auf die kommenden Wochen des neuen Schuljahres.

Gerade drei Mittelstufenklassen starten schon bald mit den Vorbereitungen fürs Klassenlager, sie fahren noch dieses Quintal für eine Woche in verschiedene Schweizer Bergregionen.

Schon bald wird Herr Stanger, der Schulpolizist, unsere Kleinsten im Kindergarten besuchen und mit ihnen das Überqueren eines Fussgängerstreifens üben.

Sechs neue Lehrpersonen gehören zu unserem in den vergangenen Jahren stetig gewachsenen Lehrerteam. Wer sie sind, erfahren Sie in diesem Heft.

Gespannt blicken wir natürlich auch auf das Abstimmungswochenende im September, wo über die neue Doppelturnhalle in Wolfhausen abgestimmt wird. Laut den Baurichtlinien des Kantons berechnet man eine Turnhalle pro 10 Klassen. Unsere Schule ist in den letzten Jahren auf 17 Klassen angewachsen. Die Schülerzahlen sind in den letzten 10 Jahren um 85 Kinder auf 357 Kinder angewachsen. Allein diese Zahlen würden bereits die Doppelturnhalle rechtfertigen. Weitere Gründe sprechen zusätzlich für den Bau einer neuen Doppelturnhalle. Gerne lege ich Ihnen den Besuch der Wahlurne ans Herz.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr mit vielen fröhlichen Momenten und befriedigenden Erfolgserlebnissen.

*Herzliche Grüsse
Susanne Semrau
Schulleitung Wolfhausen*

Neue Lehrpersonen an unserer Schuleinheit

Unser Lehrerkollegium erfährt auch dieses Jahr einige Neuzugänge. Mittlerweile unterrichten an der Schule Wolfhausen 46 Lehrpersonen und sie werden durch den Schulsozialarbeiter, vier Klassenassistentinnen und sechs SeniorInnen unterstützt. Ganz herzlich heisse ich die neuen Lehrpersonen an unserer Schule willkommen. Sie stellen sich Ihnen hier gerade selber vor.



Anita Schmidt

Ich habe Germanistik, Anglistik und Politikwissenschaft in Freiburg/Brsg, Köln und Belfast studiert. Ich bringe Erfahrung als Deutsch- und Englischlehrerin mit und ich war in den letzten Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Dabei habe ich internationale Schul- und Kinderschutzprojekte betreut sowie Weiterbildungen für Lehrkräfte aus Kriegsgebieten und Konfliktregionen koordiniert. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Lehrerin der Deutschpilotklasse, denn es ist mir ein persönliches Anliegen, fremdsprachigen Kindern den Zugang zu Bildung zu eröffnen und sie dabei zu unterstützen, sich möglichst rasch in die Regelschulklassen zu integrieren.



Denise Budry

Ich blicke meinem ersten Stellenwechsel entgegen und bin gespannt was mich erwartet. In Hinwil habe ich frisch ab Presse nach dem Studium gestartet und habe mit Englisch und Deutsch als Zweitsprache begonnen. Die DaZ-Arbeit gefiel mir und forderte mich heraus, sodass ich mich nach drei Jahren für eine Zusatzausbildung (CAS Deutsch als Zweitsprache) entschied. Wegen der Kürzung der IF-Stunden begann ich als DaZ-Lehrerin mehrheitlich in ganzen Klassen zu arbeiten.

Nach sieben Jahren in Hinwil suchte ich eine neue Herausforderung und wage nun den Rollenwechsel zur Klassenlehrperson. Ich freue mich sehr auf die neuen Schülerinnen und Schüler, sowie auf das neue Kollegium.



Fiorenza Hösli

Nach den Sommerferien werde ich in Wolfhausen ein Teilpensum als Logopädin übernehmen, worauf ich mich sehr freue.

Ich stamme aus dem Bündnerland und bin dort zweisprachig aufgewachsen. Als Kind deutschsprachiger Eltern lernte ich im Kindergarten und in der Primarschule Italienisch. Vielleicht bin ich deshalb von Sprachen und Mehrsprachigkeit fasziniert.

Mein Erstberuf ist Primarlehrerin. Während zweier Jahre habe ich eine 4.-6. Mehrfachklasse unterrichtet. Nach einer Weltreise habe ich die Ausbildung zur Logopädin an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich begonnen und das Studium im Jahr 2003 abgeschlossen. Seitdem habe ich als Logopädin gearbeitet. Meinen Beruf habe ich immer mit grosser Freude ausgeübt, auch nachdem sich meine Familie vergrössert hat. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 3, 5 und 8 Jahren.

In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur, töpfere oder lese ein Buch.

Ich bin sehr gespannt auf die neue Herausforderung an der Schule Wolfhausen und freue mich auf «meine» neuen Kinder.



Patricia Keller

Vor etwas mehr als drei Jahren durfte ich anlässlich eines Vikariates im Team Fosberg in der integrativen Förderung tätig sein. Danach unterbrach ich meine Tätigkeit als Lehrerin, um ein Zweitstudium in Illustration zu absolvieren. Umso glücklicher bin ich heute, wieder an der gleichen Schule tätig zu sein, an der es mir schon vor drei Jahren so gut gefallen hat, noch dazu als IF-Lehrerin – ein Bereich, den ich sehr spannend finde. Mein Wunsch ist es, dass sich die Kinder in erster Linie wohl fühlen beim Lernen und ich sie dort abholen kann, wo sie stehen. So kann ich sie in ihrer weiteren Entwicklung am besten unterstützen.

Die Möglichkeit, meine beiden Berufe – Lehrerin und Illustratorin – nebeneinander auszuführen, schätze ich sehr und ich freue mich sowohl auf das eine wie auf das andere. Vor allem aber freue ich mich auf den Schulstart mit den Kindern und die Zusammenarbeit im Team!



Rosi Frey

Nach meiner dreijährigen Tätigkeit als Förderlehrerin auf der Kindergartenstufe arbeite ich nach den Sommerferien, wieder in einer Stellenteilung, im Kindergarten Sunneberg.

Es freut mich, dass ich die Kinder in Wolfhausen unterrichten darf, da ich selber seit 17 Jahren in Hombrechtikon wohne, im Zürcher Oberland aufgewachsen und deshalb hier verwurzelt bin.

In meiner Freizeit entdecke ich aber trotzdem gerne unbekannte Gegenden, lerne neue Menschen kennen, liebe es, zusammen mit meinem Mann, in der Natur Sport zu treiben und Zeit mit Freunden zu verbringen.

Auf den gemeinsamen Weg, den ich in Zusammenarbeit mit meiner neuen Stellenpartnerin und unserer Klasse gehen werde, freue ich mich.



Sibylle Guggenbühl

Während meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Zürich lernte ich die Schule Wolfhausen durch Praktika und Vikariate kennen und schätzen.

Ich freue mich sehr, Mitglied eines tollen Teams zu sein und die eigenen Ideen in meiner 5. Klasse im Schulhaus Geissberg umsetzen zu können.

Das Unterrichten und vor allem die Arbeit mit den Kindern bereitet mir seit dem ersten Tag viel Freude. Es liegt mir viel daran, die

Kinder zu motivieren, zu begeistern und zu fördern, so dass ich am Ende eines Tages in strahlende Gesichter blicken kann. Eine gute Beziehung zwischen den Kindern und der Lehrperson finde ich unheimlich wichtig. Mein Ziel ist es, den Unterricht abwechslungsreich und spannend zu gestalten und darauf zu achten, dass die Kinder immer mehr Selbstständigkeit erlangen.

Neben der Arbeit ist für mich Sport ein wichtiger Ausgleich. Ich reite und koche sehr gerne und liebe es, Ausflüge zu unternehmen. Ebenso ist für mich das Reisen, und damit verbunden das Kennenlernen von anderen Ländern und Kulturen, eine grosse Leidenschaft.

Ich freue mich sehr auf den Start nach den Sommerferien und auf ein spannendes Schuljahr.

DaZ-Projekt

Eine kleine Arbeitsgruppe hat, zusammen mit der Schulgemeinde Hombrechtikon, im vergangenen Jahr ein Pilot-Projekt zur Schulung von Kindern ohne Deutschkenntnisse erarbeitet. Neben intensivem Deutschunterricht erhalten diese Kinder auch unsere Kultur vermittelt und werden auf den Eintritt in eine Regelklasse vorbereitet. Frisch zugezogenen, fremdsprachigen Familien kann sofort eine Lösung angeboten werden. Aufwändige Stundenplanänderungen für die Klassen- und Fachlehrpersonen entfallen, was zu einer Beruhigung und Entlastung führt. Die Kinder besuchen während eines halben Jahres jeden Morgen den Deutschunterricht in der Pilotklasse. Bereits nach einigen Wochen werden sie am Nachmittag den Unterricht in einer passenden Regelklasse besuchen, in die sie nach dem halben Jahr Deutschunterricht dann definitiv aufgenommen werden.

Durch den Zusammenschluss mit der Gemeinde Hombrechtikon dürfte das Projekt kostenneutral durchführbar sein, sobald einige fremdsprachige Kinder die Pilotklasse besuchen. Nach den Sommerferien startet Frau Anita Schmidt als Deutschlehrerin mit vier fremdsprachigen Kindern den Unterricht in Wolfhausen.

Fotos auf der Homepage der Schule

Nach diesen Regeln veröffentlichen wir Fotos Ihrer Kinder auf unserer Homepage

1. Die Beiträge stellen einen Einblick in das Leben der Klasse dar. Es sind Berichte und Fotos von Ausflügen, Exkursionen, Projekten, Produkten (Handarbeit, Werken, Zeichnen) und Vergleichbarem. Bilder dürfen nur veröffentlicht werden, wenn die darauf zu erkennenden Personen einverstanden sind. Die Namen (Vor- und Nachnamen) von Kindern auf Fotos dürfen aus Sicherheitsgründen und als Schutz der Privatsphäre nicht genannt werden. Es wird so vermieden, dass fremde Personen die Kinder mit Namen ansprechen und ihnen dadurch eine vermeintliche Nähe vortäuschen können.
2. Bei Zeichnungen, Produkten, Texten können Vornamen angegeben werden. Alle Klassenlehrpersonen kennen diese Regeln und publizieren Fotos nach diesen Richtlinien. Sollten Sie als Eltern nicht einverstanden sein mit obigem Vorgehen, setzen Sie sich bitte direkt mit der Klassenlehrperson in Verbindung.

Elternabende

Bald laden die meisten Klassenlehrpersonen zu einem Elternabend ein. Dort werden Sie gebeten, Ihre E-Mailadresse zu notieren.

Die Adressen werden von den Lehrpersonen und vom Elternrat nur für schulische Zwecke gebraucht werden.

Herbstritual

Am Mittwoch, den 25. September, feiern wir nach der 10-Uhr-Pause im Geissbergsaal das Herbstritual. Die 5. und 6. Klässler werden eine kleine Darbietung vorführen. Sie als Eltern sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Erfolgreiches Pilotprojekt

Schulung zum richtigen Umgang mit Hunden für die 2. Klassen

Am 7. bzw. 14. Juni 2013, jeweils nach der 10-Uhr-Pause, besuchte Frau Yvette Traeber (vom Schweizer Tierschutz STS) mit ihrer Bearded-Collie-Hündin Chiara die Kinder der 2. Klassen. Vor allem für Kinder, die im Bezug auf Hunde etwas ängstlich reagieren, war die Begegnung mit der zutraulichen Chiara sehr bereichernd. Der erste Teil der Schulung fand im Geissbergsaal statt, wo es für alle viel Neues über Hunde zu erfahren gab. Zum Beispiel, dass Hunde über ein 7x besseres Gehör als Menschen verfügen und deshalb auf Lärm oder Geschrei besonders empfindlich reagieren können. Auch dass Hunde einen unbeschreiblich guten Geruchssinn haben, wurde uns sehr anschaulich demonstriert; Chiara durfte zahlreiche Würstchen erschnüffeln.

Der zweite Teil der Schulung war im Freien, wo unter anderem ein Wettrennen zwischen Hund und Kindern veranstaltet wurde. Wer war wohl am schnellsten?

Die Kinder lernten so auf eindrückliche und hoffentlich nachhaltige Weise, wie sie reagieren müssen, wenn ein aggressiver Hund auf sie zukommt.

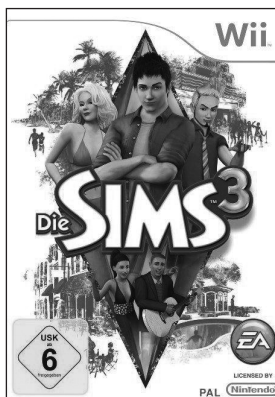


1. Stehen bleiben
2. Nicht schreien
3. Hände nach unten
4. Blick abwenden



Praktisch alle Kinder waren vom «Hundemorgen» begeistert und fanden ihn sehr lehrreich. Auch die Eltern begrüßten diesen Anlass für ihre Kinder, so dass wir bemüht sind, diese Schulung auch in Zukunft für die 2. Klassen durchzuführen.

Pia Schretzmann, Elternmitwirkung (AG Sicherheit)

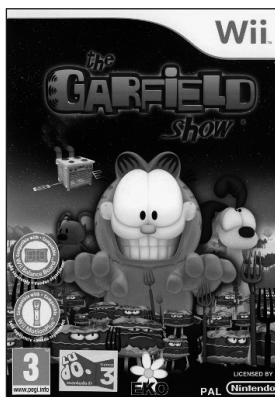
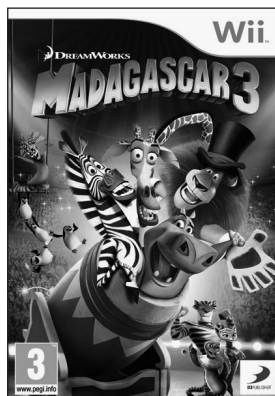


Neu in der Bibliothek:

Wii-Spiele zum Ausleihen!

Die Konsole muss vorhanden sein.

Ausleihdauer: 4 Wochen gegen eine Gebühr von Fr. 6.–



Zum Beispiel:

Garfield
Go Vacation
Madagascar 3
Sims 3
Zumba (Fitness)
Rapunzel
Monopoly
u.a.

Gratis-Fahrten an der Chilbi Bubikon

Gratis-Fahrten an der Chilbi Bubikon vom 4. bis 6. Oktober 2013

Auch dieses Jahr haben alle Schülerinnen und Schüler (vom Kindergarten bis und mit Sekundarschule) aus Bubikon/Wolfhausen die Möglichkeit, am Freitag, 4. Oktober 2013 von 17.00 Uhr bis 17.20 Uhr und am Samstag, 5. Oktober 2013 von 13.00 Uhr bis 13.20 Uhr sämtliche Chilbi-Bahnen GRATIS zu benutzen.

Daten:

August		
Mo 19.	Empfang der 1. Klässler	Alle Kinder der Primarschule
September		
Mo und Di 2./3.	Zähne putzen	
Di 17.	Herbstwanderung, Verschiebedaten: 19.9./24.9./26.9./1.10./3.10.	
Mi 25.	Herbstritual, 10.10 Uhr im Geissbergsaal, Darbietung der 5. und 6. Klassen	Alle Kinder des Kindergartens und der Primarschule, Eltern sind herzlich willkommen
Oktober		
Sa 5.	Chilbi Bubikon	Chilbi-Bahnen gratis, genaue Zeiten siehe Seite 7
Mo 7. bis Fr 18.	Herbstferien	
Mo 21.	Weiterbildungstag der Lehrpersonen	Alle Kinder haben frei
Di 22.	Erster Schultag nach den Herbstferien	
Do 31.	Orientierungsabend Übertritt PS-Sek	Für die Eltern aller 6. KlässlerInnen
Do 31. und Fr 1.	Schulbesuchsmorgen	
November		
Do 7.	Tag der Pausenmilch	
Mo 11. und Di 12.	Zähne putzen	
Do 14.	Nationaler Zukunftstag	Für die 5. und 6. KlässlerInnen
Do 14.	Räbeliechtliumzug	

Merken Sie sich bereits vor:

Skilager 2014 vom 9. bis 15. Februar in Savognin. Die Anmeldungen werden noch vor den Herbstferien in den Mittelstufenklassen verteilt.

Schulleitung der Primarschule Wolfhausen

Schulleitung	Susanne Semrau
Telefon Schulleitung	055 253 35 10
E-Mail Schulleitung	sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch
URL	www.schule-bubikon.ch

Verantwortlich für **INFOS**: Schulleitung der Primarschule Wolfhausen